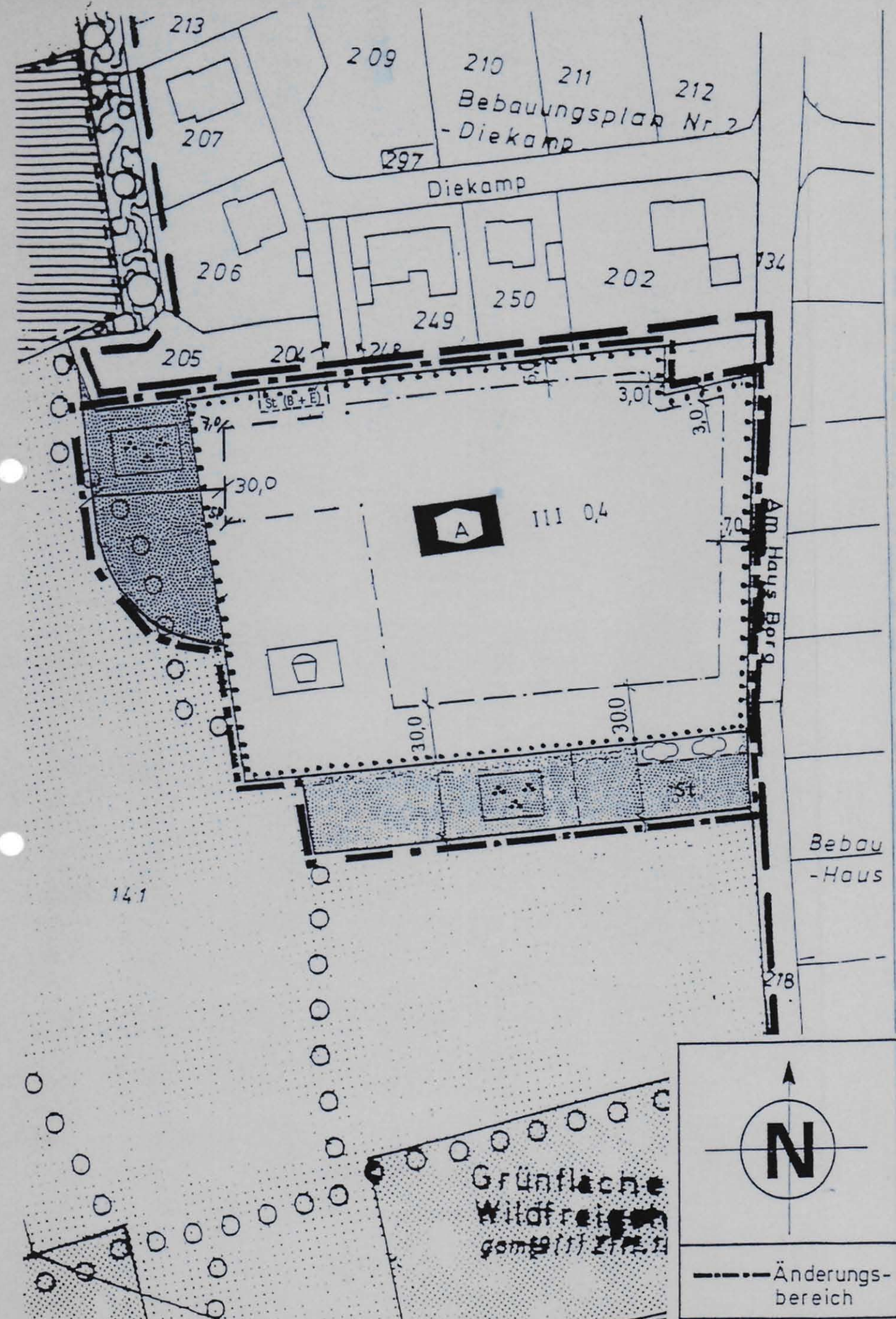




I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 BAUGB

- Zeichen -

1. Maß der baulichen Nutzung

0,4

Grundflächenzahl

III

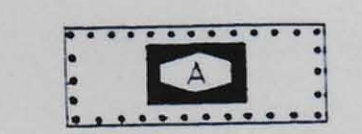
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen



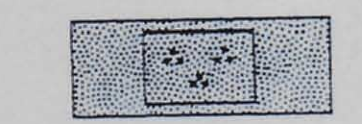
Baugrenze

3. Flächen für den Gemeinbedarf

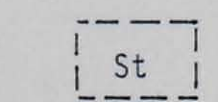


Altenhilfeeinrichtungen (siehe auch die ergänzende textliche Festsetzung)

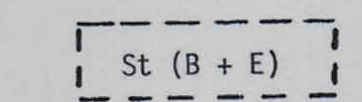
4. Grünflächen



Öffentliche Grünfläche  
Zweckbestimmung: Parkanlage



Stellplätze (offene Rasenpflasterung oder vergleichbare -wasserdurchlässige- Ausführung)  
Zur Integration in die Parkanlage hat durch umfangreiche Eingrünung und Bepflanzung eine naturnahe Gestaltung zu erfolgen.



Stellplätze (offene Rasenpflasterung oder vergleichbare -wasserdurchlässige- Ausführung) /  
Zweckbestimmung: Be- und Entladung; Höchstzahl: 5



Zweckbestimmung: Spielplatz

5. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes



Änderungsbereich

II. NACHRICHTLICHE HINWEISE

- Text -

- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster, unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NW).
- Die Durchführung aller beabsichtigten Bauvorhaben sollte mit der gebotenen Vorsicht erfolgen, da ein Kampfmittelvorkommen nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Sofern der Verdacht auf Kampfmittel aufkommt, sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Staatliche Kampfmittelräumdienst zu verständigen.
- Der Ausgleich des zu erwartenden Eingriffs in Belange des Waldes erfolgt durch eine Laubwaldaufforstungsmaßnahme auf einer Fläche von 2.200 m<sup>2</sup> auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gemarkung Everswinkel, Flur 30, Flurstück 594

III. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch in der Fassung der Berichtigung der Bekanntmachung der Neufassung des Baugesetzbuches vom 16.01.1998 (BGBl. I S. 137)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
- §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NRW. S. 245 ff)
- Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung v. 01.03.2000 (GV. NRW. S. 255), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Ausführung und Ergänzung des Bundes – Bodenschutzgesetzes in Nordrhein – Westfalen vom 09.05.2000 (GV. NRW. S. 439)

IV. VERFAHRENSVERMERKE

- Dieser Änderungsplan ist vom Rat der Gemeinde am 26.09.2000 – nach Beteiligung der betroffenen Bürger – gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden. Gleichzeitig wurde die zugehörige Begründung vom 03.05.2000 beschlossen.

Everswinkel, 25.10.2000

Der Bürgermeister

*[Signature]*  
(Banken)

- Die Satzung der Änderung dieses Bebauungsplanes wurde am 20.10.2000 im Amtsblatt des Kreises Warendorf – Ausgabe Nr. 42 – öffentlich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist die Änderung rechtskräftig geworden.

Everswinkel, 25.10.2000

Der Bürgermeister

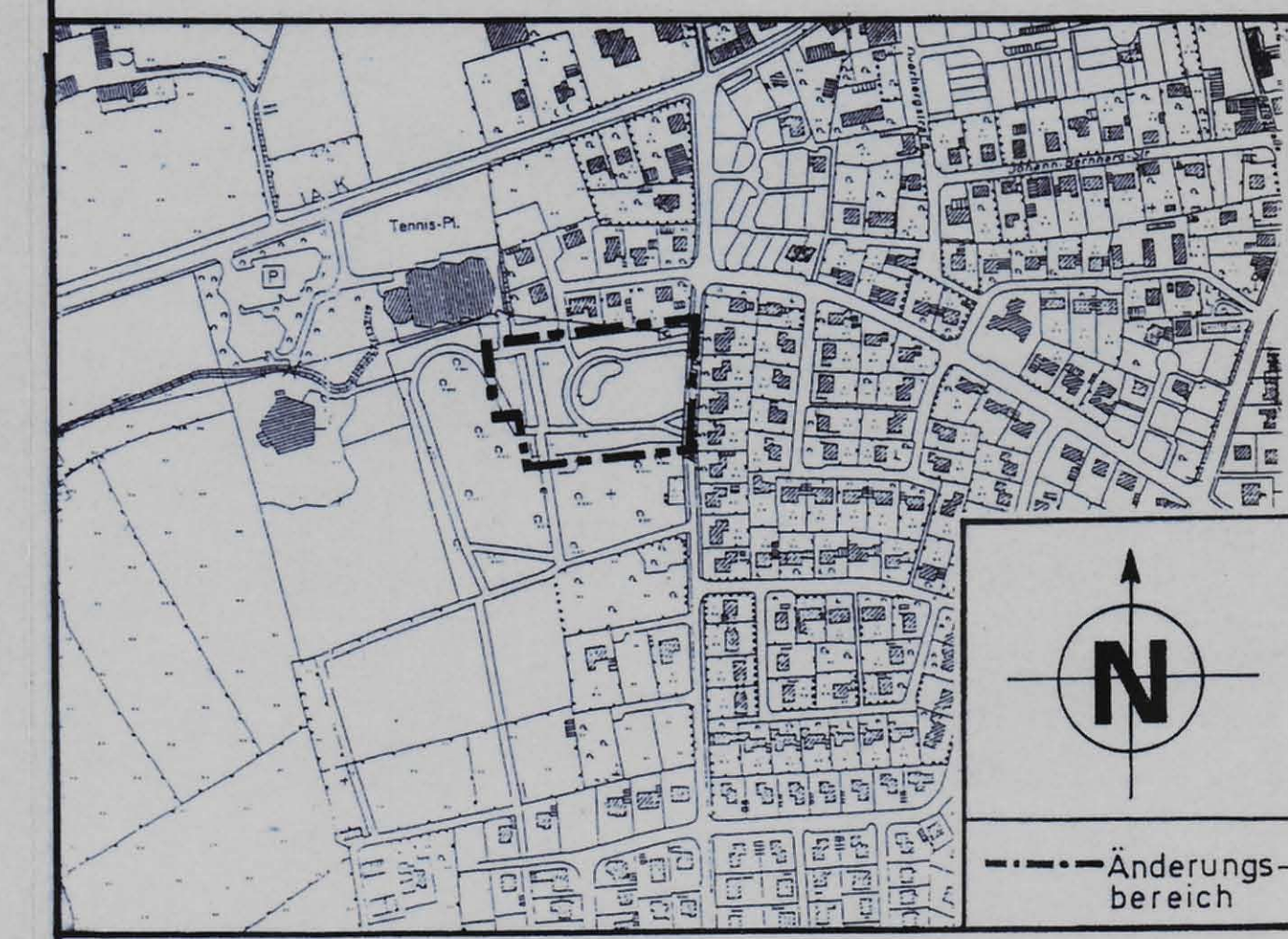
*[Signature]*  
(Banken)

Für die Planänderung:  
Everswinkel, 25.10.2000

Der Bürgermeister

- Bauverwaltungsamt -  
i. A.  
*[Signature]*  
(Reher)

# GEMEINDE EVERSWINKEL BEBAUUNGSPLAN Nr.24 -ERHOLUNGSGEBIET HAUS BORG- M.1:1000 4. Änderung



ÜBERSICHTSPLAN MASSTAB 1:5000